

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 8. Sonnabend, den 8. Januar 1831.

Bekanntmachung.

Es ist bei Organisation der hiesigen Communalgarde bereits mehrmals vorgekommen, daß Mitglieder einer schon organisirten Compagnie in eine andere Compagnie überzutreten gewünscht haben. In dieser Beziehung bringt die unterzeichnete Commission folgende Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) der Austritt aus einer der früher schon bestandenen und von Sr. königl. Hoheit, dem Herrn General-Commandanten besonders bestätigten Compagnien ist von heute an eben so wenig, als der Austritt aus einer der neuerlich erst organisirten provisorisch mit Buchstaben bezeichneten Districts-Compagnien gestattet, sofern einem solchen Austritte keine gesetzliche Bestimmung zu Grunde liegt;
- 2) die noch zu bildenden neuen Compagnien werden von der Zeit an als geschlossen betrachtet, wodurch die erfolgte Einzeichnung der erforderlichen Anzahl von Individuen eine zu bildende Compagnie auf den bestimmten und bekannt gemachten Etat gebracht ist, und es ist daher von diesem Zeitpunkte an ein Austritt aus einer solchen Compagnie, und ein Uebertritt zu einer noch nicht vollständigen, von Sr. königl. Hoheit besonders anerkannten Compagnie nicht mehr möglich;
- 3) alle Gesuche um Eintritt noch nicht enrrollirter Individuen in eine noch nicht vollständige, von Sr. königl. Hoheit besonders anerkannte Compagnie sind daher vor erfolgter Einzeichnung der Namen anzubringen.

Es werden daher alle Communalgardepflichtigen Einwohner hiermit nochmals aufgefordert, sich an den durch öffentliche Bekanntmachungen zu bestimmenden Tagen auf dem Bureau der Commission Behufs der Einzeichnung pünktlich anzumelden, weil alle diejenigen, die sich entweder später oder gar nicht melden, einer andern als ihrer Districts-Compagnie zugetheilt werden müssen. Leipzig, den 5. Januar 1831.

Die Organisations-Commission der Communalgarde.

Einheimisches.

Während die Stürme der fürchterlichsten Art ganz Europa durchbrauften und die Herzen der Friedlichen mit banger Sorge füllten, während selbst in unserer Stadt Dinge vorfielen, welche

wie seit 1592 nicht gesehen haben, wo die calvinistischen Unruhen zu Scenen heranliefen, wie wir sie im verflossenen Jahre sahen, während solcher Vorgänge, sagen wir, sorgte doch ein Kreis von Menschenfreunden, wie schon seit Jahren, liebevoll für die Kinder wieder, denen häusliche

Armuth beim Weihnachtsfeste wenig oder wohl gar keine Freude schaffen kann, und hatte sie am 6. Januar in sein Local, zur Miwerva genannt, in großer Menge von beiden Geschlechtern, von jedem Religionsbekenntniß, eingeladen, die ihnen zugebachten Gaben in Empfang zu nehmen. Es war dabei das Nützliche und was Genuß gewährt, das, was dem Bedürfniß und was der Freude zusagt, in genaue Berathung gezogen. Die Thräne des Dankes, die Rührung der Vielen, welche Zeugen des frohen Kinderfestes seyn wollten, die guten Folgen, welche solcher Lohn für Fleiß und Folgsamkeit, und Aufmunterung zur Beharrlichkeit in beiden tragen, werden den Menschenfreunden, die solchen Abend veranstalteten, der beste Lohn seyn, der ihnen in reichem Maaße zu Theil werden mag.

G o t t e s d i e n s t.

Am 1. Sonntage nach Epiphan. predigen:
 zu St. Thomá: Früh Hr. M. Siegel,
 Wesp. = D. Klinckhardt;
 zu St. Nicolai: Früh = D. Küdel,
 Mitt. = Opp,
 Wesp. = Beatus;
 in der Neukirche: Früh = M. Kriß,
 Wesp. = Staffel;
 zu St. Petri: Früh = M. Rabe,
 Wesp. = M. Wolbeding;
 zu St. Pauli: Früh = M. Unger,
 Wesp. = M. Sieghardt;
 zu St. Johannis: Früh = Rhäsa;
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
 Wesp. = Bestunde u. Examen;
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
 Katechese in der Freischule = Opp;
 in der kathol. Kirche: Hr. J. Peter, l. Caplan;
 reform. Gemelnde: Früh Hr. Pastor Hirzet.
 Wöchner:

Herr D. Küdel und Herr D. Klinckhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der
 Thomaskirche:
 „Ruhig ist des Todes Schlummer u.“ v. Reifiger.
 „Auferstehn u.“ von J. G. Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Nicolaikirche.

Sanctus und Agnus Dei, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.
 Vom 31. December 1830 bis 6. Januar 1831.

a) Thomaskirche:

Vacat.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. Hohmann, Schuhmachermeister, mit
Igr. Manke.
- 2) Hr. Trappe, Buchdrucker, mit
Frau Laute.
- 3) Spiegel, Zimmergeselle, mit
Igr. Häußherr.
- 4) Laue, Markthelfer, mit
Igr. Greul.
- 5) Bennewitz, Einwohner, mit
Igr. Rosenloch.

c) Katholische Kirche:

Vacat.

d) Reformirte Kirche:

Vacat.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.
 Vom 31. Decbr. 1830 bis 6. Januar 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Herrn E. F. A. Kähner's, Bürgers und
Schneiders Tochter.
- 2) J. E. Heinze's, Einwohners Tochter.
- 3) J. F. A. Gentsch's, Lohnbedientens T.
- 4) G. Zepfhe's, Markthelfers Sohn.
- 5) Herrn J. H. Meyer's, Bürgers und Schnei-
ders Sohn.
- 6) Herrn J. E. F. Schulte's, Bürgers und
Schneiders Sohn.
- 7) Herrn J. H. E. Wittenentzwey's, Ta-
pazierers Sohn.
- 8) E. A. F. Mannteufel's, Markthelfers
Tochter.
- 9) J. G. Menzdorf's, Maurergesellens T.
- 10) J. F. Carl's, Lohnbedientens Tochter.
- 11) J. E. Köder's, Handarbeiters Tochter.
- 12) Herrn E. F. Keyser's, Bürgers, Juwel-
und Goldarbeiters Sohn.

- 13) Herrn C. K. Landmann's, Bürger's und Branntweinbrenner's Sohn.
- 14) Herrn C. W. Raumann's, Brauerei-Pächter's Sohn.
- 15) G. H. Röder's, Maurergesellen's Tochter.
- 16) Herrn Joh. Jacob Jul. Wunder's, Bürger's und Kaufmann's Zwilling'söhne.

Ein unehel. Knabe und ein unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. Dimpfel's, Buchstuchfabrik. S.
- 2) Hrn. Röddermann's, Schuhmacher's S.
- 3) Hrn. Rasch's, der Chirurgie Best. Sohn.
- 4) Hrn. Erdmenger's, Schneidermstr's T.
- 5) Hrn. Linke's, Sattlermstr's Tochter.
- 6) Hrn. Zimmel's, der Schreiberei Best. T.
- 7) Bethge's, Klempnergef. Tochter.
- 8) Hrn. Bollborth's, Schuhmachermstr's S.
- 9) Hrn. Schulz's, Schneidermeisters S.
- 10) Hrn. Kupfke's, Lotterie-Collecteurs S.
- 11) Hrn. Bierich's, Schneidermeisters T.
- 12) Hrn. Krüsch's, Schneidermeisters T.
- 13) Schmidt's, Briefträgergehülfen's Tochter.

- 14) Hrn. Starke's, Hutmachermeisters Sohn.
- 15) Hrn. Wiefner's, Schneidermeisters T.
- 16) Hrn. Claus's, Kaufmann's Sohn.
- 17) Hrn. Pohlen's, Kaufmann's Tochter.
- 18) Hrn. Müller's, Bürger's und Lohnfuhrers Zwilling'stöchter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Getreidepreise.

Weizen	4 Thlr. 18 Gr.	bis 5 Thlr. 4 Gr.
Korn	2 = 22 =	3 = 2 =
Gerste	1 = 18 =	1 = 20 =
Hafer	1 = 6 =	1 = 8 =

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

Büchenholz	6 Thlr. — Gr.	bis 7 Thlr. 10 Gr.
Birkenholz	5 = 12 =	6 = 16 =
Ellernholz	4 = 20 =	6 = — =
Kiefernholz	4 = 4 =	5 = — =
Eichenholz	5 = — =	— = — =
1 Schff. Kalk	— = — =	— = — =
1 R. Kehlen	— = — =	— = — =

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Börsen in Leipzig

am 7. Januar 1831.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 139	—	Louisd'or à 5 Thlr.	110	—
do.	2 Mt. 138	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	13½	—
Augsburg in Ct.	k. S. —	100	Kaiserl. do. do.	13½	—
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Berlin in Ct.	k. S. —	102½	Passir. do. à 65 As do.	—	12
do.	2 Mt. —	103½	Species	—	—
Bremen in Louisd'or	k. S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant	—	102½
do.	2 Mt. 108½	—	{ Cassenbillets	101½	—
Breslau in Ct.	k. S. —	102½	Gold p. M. fein köln.	—	—
do.	2 Mt. —	103½	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 100½	—	do. niederhaltig... do.	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco	k. S. —	146½			
do.	2 Mt. —	145½			
London p. L. st.	2 Mt. 6. 13½	—			
do.	3 Mt. 6. 13½	—			
Paris p. 300 Fr.	k. S. —	79½			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. —	78½			
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 99½	—			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 98	—			

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
{ Actien der Wiener Bank	1025	—
{ K. k. östr. Metall à 5 pCt.	90½	—
{ do. seit 1829 à 4 pCt.	78	—
{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4 g in preuss. Ct.	86½	—
{ Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
{ Poln. in Pr. Cour.	42	—

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 8. Januar:

J e s s o n d a,
große Oper mit Tänzen in drei Aufzügen, von C. Gehe.
Musik von E. Spohr.

Personen.
Jessonba, Witwe eines Rajah. Md. Walcker.
Amaziti, ihre Schwester. — Franchetti-Walzel.
Dandau, Oberbramin. Herr Pögnier.
Radori, Bramin. — Ulrich.

Tristan d'Accunha, General der Portugiesen. Herr Hammermeister.
Pedro Lopes, Oberster. — Pollack.
Ein indischer Officier. — Wilke.
Erste, } Bajadere. } Dlle. Wisk d. Kelt.
Zweite, } } Dlle. Gaus d. Kelt.
Braminen. Bajadere.
Portugiesische und indische Krieger.
Indische Frauen und Kinder.
Das Stück spielt in und vor Goa an der Küste Malabar, zu Anfange des sechszehnten Jahrhunderts.
Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 9ten Januar: Faust, Trauerspiel in 5 Aufzügen, von Goethe.

Montag, den 10ten: Der Bergmönch, romantische Oper in 3 Aufzügen, von C. B. von Millis. Musik von Wolfram.

Dienstag, den 11ten: Zwei Jahre verheirathet, Lustspiel in 1 Aufzuge, nach dem Franz. von Th. Hell. Hierauf: Der Platzregen als Eheprocurator, Posse in 2 Aufzügen, von Raupach. Nach dem 1. und 2. Stücke wird Fräulein Karoline von Belleville mehrere Musikstücke auf dem Pianoforte vortragen.

Mittwoch, den 12ten: Der Tempel und die Jüdin, Oper in 3 Aufzügen, von Wohlbrück. Musik von Marschner.

(Freitag, den 21sten Januar: Erster Maskenball im Schauspielhause.)

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und kann in unterzeichneter Handlung von den resp. Subscribenten in Empfang genommen werden:

Bibel für Confirmanden.

Prachtausgabe mit 12 Kupfern und 1 Charte. In 12 Lieferungen.

Erste Lieferung.

Subscriptionspreis 4 Gr. sächs., Ladenpreis 5 Gr.

Den resp. Subscribenten der „Haus- und Schulbibel“ und der „Pastoralbibel“ zur Nachricht, daß diese Ausgaben in 14 Tagen erscheinen.
Taubert'sche Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 15.

Zur Nachricht für Jedermann.

Die Sachsenzeitung, zur Besprechung des Gemeinwohls und zur Unterhaltung für die Bewohner Sachsens und angrenzender Länder, wird auch pro 1831 ungestört und ganz in der bisherigen Form erscheinen. Mit Ausnahme des Sonntags erscheint an jedem Wochentage des Morgens eine Nummer. Rücksichtlich des Preises ist das Blatt das wohlfeilste unter allen existirenden. Der Jahrgang kostet 4 Thlr. Jedes Quartal wird pränumerando mit 1 Thlr. bezahlt.

Alle Buchhandlungen und resp. Postämter nehmen Bestellungen an; letztere können die Zeitschrift innerhalb Sachsen portofrei ohne Preiserhöhung liefern.

Der Preis der Inserate, welche bei der großen Verbreitung der Sachsenzeitung im In- und Auslande sehr wirksam seyn werden, ist, im Verhältniß gegen andere Blätter, eben so billig gestellt, nämlich die gespaltene Zeile in gr. 4. $\frac{1}{2}$ Gr.

Die Namen der resp. Beförderer dieser, den wichtigsten Interessen des Vaterlandes gewidmeten Blätter sollen von Zeit zu Zeit in fortlaufenden Listen abgedruckt werden. Die Unterzeichnete bittet daher um deutlich geschriebene Angabe derselben.

Expedition der Sachsenzeitung (Reichsstraße, Bülow's Haus.)

Auktion betreffend. Die Verzeichnisse der zur nächsten Gewandhaus-Auktion bestimmten Gegenstände bitte ich baldmöglichst im Gewölbe von Rudolph Förster & Comp., neuer Neumarkt, große Feuerkugel, abzugeben. Ferdinand Förster.

Anzeige. Thieme's Ausstellung, am Thomaskirchhofe Nr. 156, von Algier, Warschau und Lausanne, ist von 10 Uhr bis Abends nach 6 Uhr geöffnet.

Joseph Nicolai aus Griechenland

wird morgen, den 8. Januar, einem geehrten Publicum mit noch selten gesehenen Kunstfertigkeiten auf dem Leiche der großen Funkenburg aufzuwarten die Ehre haben. Er wird sich bemühen, Alles anzuwenden, um die Erwartungen eines geehrten Publicums in dem Grade zu entsprechen, als die frühere Aufführung durch ein Versehen unterbrochen wurde. Der Anfang ist um 3 Uhr.

Das Weitere besagen die Anschlagzettel.

E t a b l i s s e m e n t.

Dem geehrten Publicum von Leipzig und der Umgegend empfehle ich meine am heutigen Tage auf der Halleschen Gasse Nr. 455. eröffnete

Materialwaaren- und Tabakhandlung

zu geneigter Beförderung unter dem Versprechen, daß ich es an guten Waaren zu billigen Preisen nie fehlen lassen werde. Leipzig, den 8. Januar 1831.

Friedrich Wilhelm Wirth.

Anzeige. Daß bei mir gefüllte und ungesüllte Pfannkuchen täglich frisch zu haben sind, zeige ich hiermit ergebenst an. Zugleich empfehle ich mich mit Chocolate, Thee, Caffee, sowohl Portions- als Tassenweise. Auch habe ich zur Unterhaltung meiner verehrten Gäste durch Anschaffung mehrerer Zeitungsblätter gesorgt. Peter Sepp, Conditior.

Verkauf. Frische Hasen sind wieder angekommen bei

J. Röber, Burgstraße Nr. 92.

* * * Feinste Gotha'sche geräucherte Fleischwaaren zum niedrigsten Preis an der Markt- und Hainstrafenecke, bei Traugott Schafft, aus Gotha.

Verkauf. Ausgetrocknete Herrnhuter Seife, der Centner 15 Thlr., wird verkauft im Salzgäßchen Nr. 408. Zu erfragen bei Herrn Grohmann.

Verkauf. Liefersholz, in ganzen, halben und Viertel-Klastern, wird verkauft vor dem Petersthore in Ronnigers Hofe, beim Lohnkutscher Schulze.

Rudolph Walz, in Leipzig,

Katharinenstraße Nr. 369, 1ste Etage,

macht hierdurch ergebenst bekannt, daß er gesonnen ist, sein wohlaffortirtes Lager von Wiener und türkischen Shawls und Tüchern unter dem Fabrikpreise, sowohl en gros als en detail, auszuverkaufen.

Armbünden für Communal-Gardisten,
mit zweckmäßiger Einrichtung, empfiehlt billigt im Ganzen und einzeln
August Frischeisen, Petersstraße Nr. 114, 1ste Etage.

Das Waarenlager

von

James Hargreaves aus Hamburg

ist in der Katharinenstraße Nr. 410, erste Etage, Ecke des Böttchergäßchens.

Die Saamenhandlung von C. F. Engler,

Petersstraße Nr. 29,

empfeht ihr Lager frischer, echter

Garten-, Feld-, Blumen- und Holzsaamen
unter Zusicherung reeller Bedienung und billigster Preise. Preislisten werden unentgeltlich
ausgegeben.

* * * Um bei Besorgungen, welche nicht persönlich geschehen können, alle Unannehmlichkeiten zu vermeiden, so bemerkt selbige, daß alle Waarenpaquete mit dem Handlungsstempel versehen sind.

Heinrich Spiegler aus Gotha empfiehlt sich mit allen Artikeln geräucherter Fleischwaaren, und verspricht seinen werthen Abnehmern ganz billige Preise. Sein Stand ist am Markte, Hohenthals Hause gegenüber.

Wolff Liepmann aus Hamburg empfiehlt sich diese Messe mit einer Auswahl extra feiner echter Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justustabak-Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichstraße Nr. 548, eine Treppe hoch, Eingang im Goldhahngäßchen.

Thomas O'Reilly aus London, Seifenfabrikant in Gera, hat gegenwärtig Messe abermals mit seiner seit vielen Jahren rühmlichst bekannten Windsor-Gesundheitsseife in allen Gattungen und den feinsten Wohlgerüchen, Rasirpulver und sehr guter engl. Pomade bezogen und empfiehlt sich damit seinen resp. Handelsfreunden und gütigen Abnehmern, mit dem Versprechen der reellsten Bedienung und der möglich billigsten Preise, vorzüglich bei Aufträgen in größerer Quantität. Sein Stand ist, wie früher, im Durchgange von Auerbachs Hofe, die 2te Bude links vom Markte herein.

Anstellungs-Gesuch.

Ein Handlungs-Commis fürs Manufactur- und Modewaaren-Geschäft, welcher von seinem jetzigen Prinzipale bestens empfohlen wird und ein tüchtiger Verkäufer ist, seine Brauchbarkeit und Solidität auch mit vortheilhaften Zeugnissen und Empfehlungen belegen kann, sucht eine Anstellung durch die Commissions- und Geschäfts-Anstalt von Clemens Warnecke in Braunschweig, in Nr. 753.

Gesucht werden unter annehmlchen Bedingungen 3 Handlungs-Commis, und zwar 2 fürs Comptoir und 1 fürs Material-Geschäft. Näheres ertheilt auf frankirte Anfragen die Commissions- und Geschäfts-Anstalt von Clemens Warnecke in Braunschweig, Scharrenstraße Nr. 753.

Gesuch. Ein starker, militärfreier Mensch, 22 Jahre alt, der gut mit Pferden umzugehen versteht, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Auf der Reichstraße, nahe am Brühl und auf der budensfreien Seite, in Nr. 502, ist von Ostern 1831 an das in diesem Hause befindliche Gewölbe und Schreibstube, nebst der ganz zum Verlaufe eingerichteten Niederlage im Hofe quer vor und Logis, in obet auch außer den Messen zu vermieten. Das Nähere erfährt man in diesem Hause 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Familienlogis in der freundlichsten Lage, von 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, unter einem Verschlusse, ist ohne Meubles zu vermieten und von Ostern 1831 an zu beziehen. Das Nähere erfährt man im blauen Roß, in der 3ten Etage.

Vermiethung. Ein helles freundliches Logis von 3 Stuben, 2 Kammern und Küche im Hofe, Nicolaisstraße Nr. 555, ist von Ostern an sichere Leute zu vermieten und das Nähere bei dem Hauswirth im Gewölbe zu erfahren.

Zu vermieten ist in Nr. 532 der Nicolaisstraße ein großes helles Gewölbe nebst Schreibstube. Das Nähere bei

G. W. Mahler, Seilermeister, Petersstraße Nr. 62.

Vermiethung. Eine Stube und Stubenkammer, die Aussicht auf die Allee, ist an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition zu Ostern oder Anfang März zu vermieten. Hallesches Pfortchen Nr. 334, 3 Treppen hoch, das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten stehen im Böttchergäßchen allhier in Nr. 439 ein Gewölbe nebst mehreren Messlogis zu Ostern 1831. Das Nähere darüber wird im Halleschen Pfortchen Nr. 446 pürterre ertheilt.

Gefunden wurde den 6. Januar in der Vorhalle des Theaters ein grünesidner Strickbeutel. Die Eigenthümerin desselben erfährt in der Expedition dieses Blattes, wo derselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen ist.

Verloren. Es ist am zweiten Weihnachtsfeiertage Morgens vom Fleischerplatze an bis in die Lazarathkirche ein goldner Ring mit einem grünen Steine verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen 2 Thlr. Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verläuferer Hund. Es hat sich am Mittwoch Abend ein kleiner weiß- und braun-gefleckter junger Hund verlaufen; er hört auf den Namen Koralli. Wer ihn in das Thomaßgäßchen Nr. 187 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde vorgestern Abend von dem Flosthore an über den Peterssteinweg durch das Petersthor, den neuen Neumarkt bis ins Kupfergäßchen, die Kapsel einer goldnen Damennähr. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine der Sache sehr angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gestohlen wurde am 5. d. M. gegen Abend einem armen Dienstmädchen an einem Stande des Judenmarktes ein Westenstückchen von violetttem ungerissenen Sammet mit Sternchen von derselben Farbe. Wer zur Wiedererlangung desselben behülflich ist, erhält 1 Thlr. Belohnung bei
Ferdinand Ficker, Markt Nr. 175.

* * * Der ehrliche wohlbekannte Mann, der am 6. Januar aus Versehen einen braunen Tuchmantel nach 9 Uhr von der Wand bei Herrn Schiegnitz mitgenommen hat, wird höflichst gebeten, ihn wieder dahin abzuliefern, wenn er keine Unannehmlichkeiten erfahren will.

Reisegelegenheiten nach Braunschweig in Chaisen, welche zwischen dem 21. bis 23. Januar abgehen, sind zu erfragen bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 295.

Ergebenste Einladung
zu einem Schlachtfeste (portionenweise) nebst Concert-Musik, heute Abend, den 8. Januar. Ich bitte gehorsamst, mich recht zahlreich zu beehren.
C. H. Graef, Caffefier, im goldnen Anker.

Eintadung. Heute, den 8. Januar, lade ich meine werthen Gäste zum Beessteak ganz ergebenst ein.
J. G. Köffel, Ritterstraße.

* * * Die Eisbahn auf der großen Funkenburg ist gut und sicher zu befahren, und durch die auf demselben statt gesundenen Künste keineswegs zerstört worden.
U. Böse, Fischermeister.

Dankagung. Wenn auch vorgestern bei der Christbescheerung für arme Kinder, von der Loge Minerva veranstaltet, meine Rosalie von diesem edlen Männer-Bereine mehrere Gaben der Liebe erhielt, so halte ich es für Pflicht, hier meinen Dank öffentlich diesem vor-
trefflichen Institute abzulegen. Möge die gütige Vorsicht diese Anstalt immer mit ihrem Segen beglücken.
Friedrich Ferdinand Roscher.

Thorzettel vom 7. Januar 1831.

Stimma'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Auf der Berliner Silpost: Hr. Kfl. Girard, aus Chalons, u. Bückner, v. Berlin u. Draniensb., pass. durch	
Hrn. Kfl. Kühn u. Bichel, a. Hamburg u. Magdeburg, v. Dresden, im Hotel de Saxe u. Hotel de Pol.	8	Kanstädter Thor. U.	
Die Frankfurter reitende Post	8	Gestern Abend.	
Vormittag.		Die Berlin-Röbner Silpost	
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Brabagoff, v. Dresden, in Nr. 1, Hr. Kfl. Birsche und Köhlein, v. Barmen u. Koburg, pass. durch, u. Hr. Kubit. Schuster, v. hier	7	Hr. Dek. Göhrlicher, v. Naumburg, im H. de Pol.	5
Hr. Hdlsm. Hennig, v. Gersdorf, in Krafts Hse.		Hr. Kfm. Löbnig, v. Naumburg, im rothen Adler	5
Hr. Stud. Müller nebst Gesellschaft, v. hier, von Dresden zurück.		Die Frankfurter reitende Post	6
Hrn. Hdlst. Soberky und Rebel, von Gräß und gold. Pflug, im Strauß u. bei Lehmann.		Vormittag.	
Hr. Stud. Kolbe, v. hier, v. Meissen zurück.		Hr. Hdlsm. Rosenkranz, a. Halle, v. Merseburg, pass. durch	11
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Die Frankfurter reitende Post	
Hr. Reg.-Rath Türben, a. Merseburg, v. Delitzsch, unbestimmt	4	Peters Thor. U.	
Hr. Kfm. Schönig, v. Dessau, im Heilbrunn	6	Gestern Abend.	
Hr. Graf v. Solms, v. Rhäsa, pass. durch	6	Hr. Hptm. Pierez, v. Altenburg, im Hute	
Vormittag.		Hr. Kfm. Ferber, v. Gera, bei Ferber	
Hr. Hdlsm. Junius, v. Gisleben, bei Wendler.		Hr. Hdlsm. Trog, v. Mülsen, in den 3 Königen.	
Hr. Stud. v. Görne, v. hier, v. Halle zurück.		Nachmittag.	
Hr. Stränck, v. Robigkau, im Palmbaum.		Hr. Kfm. Frick, v. Zeitz, im grünen Baum	
Hr. Hdlsm. Pistorius, v. Idhstadt, in der bürren Henne.		Hr. Kfm. Dölling, v. Meerane, im bl. Ros	
Hrn. Stud. Haushalter u. Kocke, von Halle, im Kreuz.		Hospital Thor. U.	
Hr. Fabr. Franke, v. Halle, bei Zimpel.		Gestern Abend.	
Die Berliner Post	1	Hr. Commerz.-Rath Winkler, v. Rochlitz, in Nr. 610	
Die Hamburger reitende Post	6	Hrn. Kfl. Reiber u. Ronneberger, v. Treuen, unbest.	
		Vormittag.	
		Die Nürnberger Diligence	
		Die Dresdner reitende Post	
		Hr. Hdlsm. Hofmann, v. Selenau, unbest.	
		Hr. Stud. Adam, v. Wittweyda, in Nr. 548.	
		Hr. Fabr. Bogelsang, v. Frankenberg, in Nr. 545.	
		Hr. Mohr, Organist v. Wittweyda, bei Barthel.	
		Hr. Grimm, Färber v. Treuen, in d. 3 Königen.	